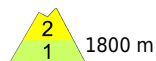
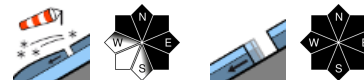


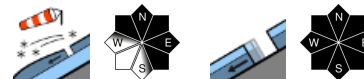
Vorsicht Tribschnee in der Höhe und unterhalb von Gleitschneerissen



Bregenzwaldgebirge, Voralpenbereich, Allgäuer Alpen



Lechtquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



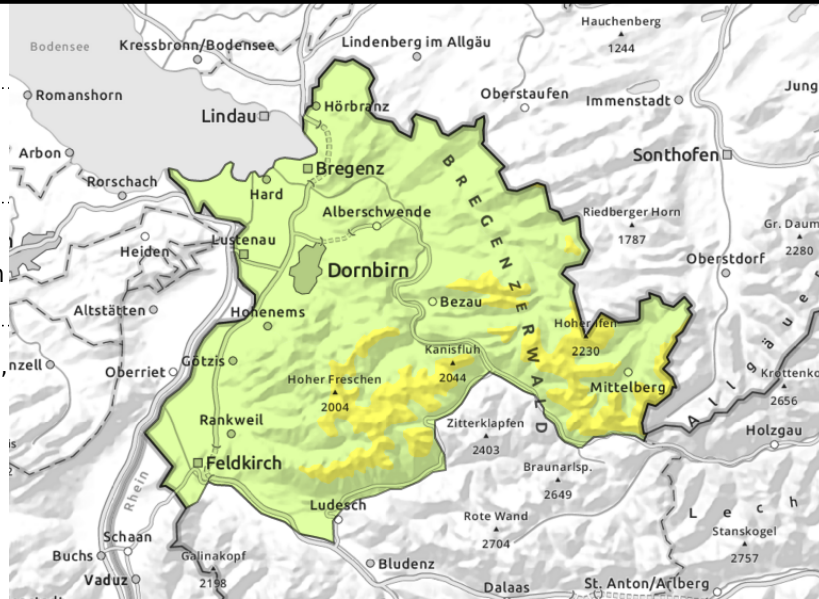
Bregenzerwaldgebirge, Voralpenbereich, Allgäuer Alpen



> ca. 1800 m Kammlagen, eingewehrte Rinnen und Mulden



< ca. 2200 m glatte Steilhänge, Grashänge, Felsplatten



mit Regen kann die Gleitschneeaktivität wieder zunehmen

Oberhalb ca. 1800 m besteht mäßige Lawinengefahr. Vor allem frischer Trieb Schnee ist störanfällig. Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in eingewehrten Rinnen und Mulden. Umfang und Verbreitung dieser nehmen mit der Seehöhe und im Tagesverlauf zu. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Lawinen auslösen. Neben einer Verschüttung ist auch die Absturzgefahr zu beachten. Eine vorsichtige Routenwahl wird empfohlen. An steilen, glatten Hängen aller Expositionen unterhalb von etwa 2200 m sind kleine, teilweise auch mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneerisse weisen auf solche Gefahrenstellen hin.

Schneedeckenaufbau

Neu und Trieb Schnee liegen auf einer insgesamt überwiegend stabilen Altschneedecke. Die Verbindung zu oft vereisten und verharschten, nordseitig auch lockeren, kantig aufgebauten Altschneeoberflächen bzw. auf Oberflächenreif, der sich stellenweise in den klaren Nächten bildete, ist jedoch mit zunehmender Seehöhe oft nur mäßig. Bis in mittlere Lagen ist die Schneedecke bis zum Boden feucht, was das Gleiten auf steilem, glattem Untergrund begünstigt. Mit Regen kann im Tagesverlauf in mittleren Lagen die Gleitschneeaktivität wieder zunehmen. Im Voralpenbereich liegt nur sehr wenig Schnee.

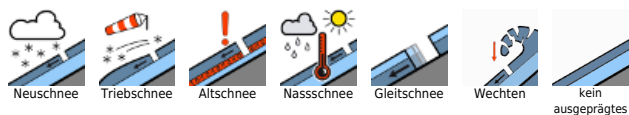
Wetter

Nacht: Ausgedehnte Schichtbewölkung, es bleibt aber trocken. Dienstag: Bei ausgedehnter höheren Schichtbewölkung können hohe Gipfel auch im Nebel stecken und es kann leicht herausschneien, vor allem in den nördlichen Gebirgsgruppen um Bregenzerwald bis Arlberggebiet. Schneefallgrenze ca. 1500 bis 1800 m. Meist trocken in den Bergen rund ums Montafon. Temperatur in 2000 m: auf 0 Grad steigend, dazu weht oft starker Westwind.

Tendenz

Am Mittwoch setzt sich rasch trockenere Luft mit zumindest zeitweiligem Sonnenschein durch. In allen Höhen ist es mild mit um +1 Grad in 2000 m. Der Höhenwind weht weiterhin stark aus West. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

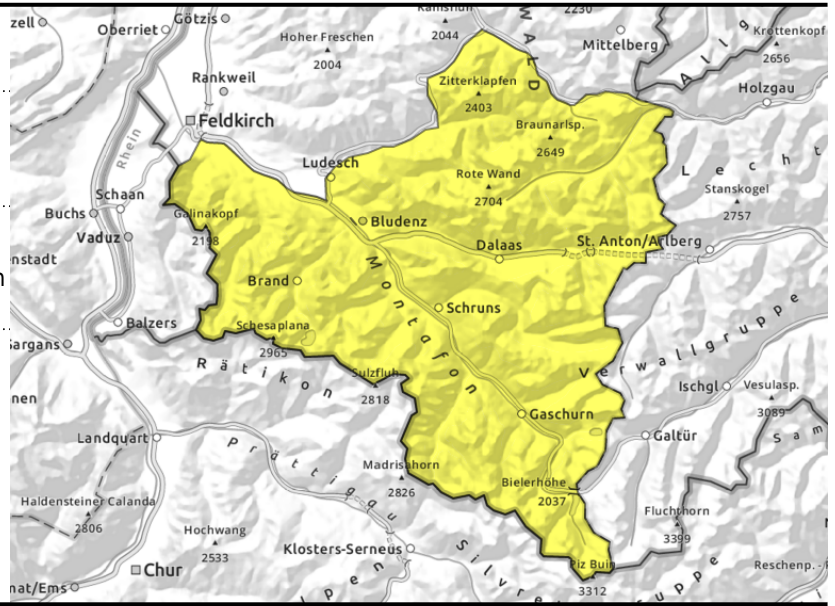


Exposition



gültig: Dienstag, 02.01.2024

Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



> ca. 1800 m Kammlagen, eingewehte Rinnen und Mulden



< ca. 2400 m Steilhänge mit glattem Untergrund, Grashänge, Felsen

störanfälliger Tribschnee in der Höhe, mit Regen Anstieg der Gleitschneeaktivität

Es besteht mäßige Lawinengefahr. Vor allem frischer Tribschnee ist störanfällig. Gefahrenstellen liegen in Kammlagen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Umfang und Verbreitung dieser nehmen mit der Seehöhe und im Tagesverlauf zu. Einzelne Wintersportler können kleine bis mittlere Lawinen auslösen. Neben einer Verschüttung ist auch die Absturzgefahr zu beachten. Eine vorsichtige Routenwahl wird empfohlen. An steilen, glatten Hängen aller Expositionen unterhalb von etwa 2400 m sind weiterhin kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Gleitschneerisse weisen auf solche Gefahrenstellen hin. Bereiche unterhalb sollten gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Neu und Tribschnee liegen auf einer insgesamt überwiegend stabilen Altschneedecke. Die Verbindung zu oft vereisten und verharschten, nordseitig auch lockeren, kantig aufgebauten Altschneeoberflächen bzw. auf Oberflächenreif, der sich stellenweise in den klaren Nächten bildete, ist jedoch mit zunehmender Seehöhe oft nur mäßig. Bis in mittlere Lagen ist die Schneedecke bis zum Boden feucht, was das Gleiten auf steilem, glattem Untergrund begünstigt. Mit Regen kann im Tagesverlauf in mittleren Lagen die Gleitschneeaktivität wieder zunehmen.

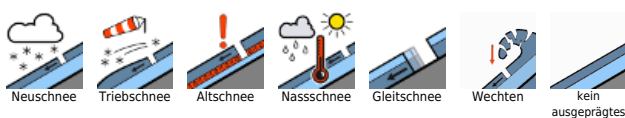
Wetter

Nacht: Ausgedehnte Schichtbewölkung, es bleibt aber trocken. Dienstag: Bei ausgedehnter höheren Schichtbewölkung können hohe Gipfel auch im Nebel stecken und es kann leicht herausschneien, vor allem in den nördlichen Gebirgsgruppen um Bregenzerwald bis Arlberggebiet. Schneefallgrenze ca. 1500 bis 1800 m. Meist trocken in den Bergen rund ums Montafon. Temperatur in 2000 m: auf 0 Grad steigend, dazu weht oft starker Westwind.

Tendenz

Am Mittwoch setzt sich rasch trockenere Luft mit zumindest zeitweiligem Sonnenschein durch. In allen Höhen ist es mild mit um +1 Grad in 2000 m. Der Höhenwind weht weiterhin stark aus West. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

